



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.0686.01

PD/P090686
Basel, 6. Mai 2009

Regierungsratsbeschluss
vom 5. Mai 2009

Ausgabenbericht

**Staatliche Beiträge an den Verein LiteraturBasel für die Jahre
2009 - 2011**

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Ausgangslage	3
3. LiteraturBasel (Literaturhaus und internationales Buch- und Literaturfestival)	3
3.1 Betriebskonzept	3
3.2 Literaturhaus	4
3.3 Café ‚Kafka am Strand‘	4
3.4 Internationales Buch- und Literaturfestival	4
3.5 Buchmesse	5
3.6 Schweizer Literaturpreis	5
4. Kompetenzregelung	6
4.1 Mitgliederversammlung und Vorstand	6
4.2 Geschäftsführung	6
5. Finanzierung	6
5.1 Finanzielle Situation des Vereins	6
Budget 2009 mit Vergleich 2007/2008	6
5.2 Dauer der Subvention	8
6. Antrag	8

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Verein LiteraturBasel für die Jahre 2009 – 2011 eine nicht indexierte Subvention in der Höhe von CHF 350'000 p.a. zu gewähren.

Kostenstelle	3708213
Kostenart	365100
Statistischer Auftrag	370821300005

2. Ausgangslage

Auf Grund der Entwicklungen im Bereich der Literaturförderung, insbesondere dem durch das Erziehungsdepartement sehr unterstützten Zusammenschluss der Trägervereine des Literaturhauses und internationalen Literaturfestivals Basel zum neuen Verein „LiteraturBasel“, entschied sich im letzten Jahr das Erziehungsdepartement, mit diesem neuen Verein ein Subventionsverhältnis einzugehen. Der Verein wird als gemeinsame Trägerschaft und unter Schaffung grosser Synergien (zum Beispiel durch eine gemeinsame Geschäftsführung) die beiden Hauptaktivitäten Betrieb des Literaturhauses sowie Durchführung des internationalen Buch- und Literaturfestivals übernehmen. Aufgrund der Verwaltungsreorganisation RV09 wechselte die Zuständigkeit für dieses Geschäft per 1. Januar 2009 zum Präsidentialdepartement.

Mit der neuen Subvention entfallen künftig die bisherigen jährlichen Beiträge an das internationale Buch- und Literaturfestival Basel aus dem Lotteriefonds Basel-Stadt (2008: CHF 250'000). Bei der Finanzierung der Tätigkeiten des neuen Vereins LiteraturBasel beteiligen sich neben weiteren Partnern sowohl die Christoph Merian Stiftung wie auch der Kanton Basel-Landschaft. Im Folgenden möchten wir den Verein LiteraturBasel und seine Aktivitäten sowie die mit der geplanten Subvention erwünschten Ziele kurz vorstellen.

3. LiteraturBasel (Literaturhaus und internationales Buch- und Literaturfestival)

3.1 Betriebskonzept

Der Trägerverein LiteraturBasel fördert Literatur verschiedener Sparten im Kanton und der Region Basel und hat zum Ziel, diese einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck betreibt der Verein das Literaturhaus Basel, führt jährlich das internationale Buch- und Literaturfestival Basel durch und verleiht in Zusammenarbeit mit Partnern den Schweizer Buchpreis.

3.2 Literaturhaus

Die in den vergangenen Jahren geleistete Aufbauarbeit im Literaturhaus wird weitergeführt und ausgebaut. Es wird ein qualitativ hoch stehendes Programm angeboten. Im Zentrum stehen Veranstaltungen, an denen nationale und internationale Literatur unter verschiedenen Gesichtspunkten erlebbar wird. Darüber hinaus öffnet sich das Literaturhaus vermehrt den Bereichen Sachbuch sowie Kinder- und Jugendbuch. Das Literaturhaus soll sich verstärkt als Ort der Diskussionen und Debatten etablieren. Durch verschiedene Veranstaltungsformen werden gezielt unterschiedliche Publikumssegmente angesprochen, um möglichst viele Literaturinteressierte zu erreichen. Kooperationen mit anderen Kulturveranstaltern, Literaturhäusern, der Universität usw. werden weitergeführt bzw. neu initiiert. Das Literaturhaus soll sich ferner zu einem Ort entwickeln, in dem ein breites Publikum auch ausserhalb von Veranstaltungen in vielfältiger Weise mit Literatur in Berührung kommt. Zu diesem Zweck soll der Veranstaltungsraum in eine Lounge umgestaltet werden und dem Publikum als attraktiver Treffpunkt im Zentrum Basels zur Verfügung stehen. Die Bühne bleibt bestehen und kann auch für andere (nicht literarische) Gastveranstaltungen genutzt werden. Die Bestuhlung des Zuschauerbereichs bleibt variabel. Eine Vermietung der Räumlichkeiten ist weiterhin möglich. Bestehende Kooperationen, etwa mit den Allgemeinen Bibliotheken der GGG, sollen nach Möglichkeit weitergeführt werden. Die Einbindung weiterer Partner wird angestrebt.

3.3 Café ‚Kafka am Strand‘

Das Literaturhaus-Café soll sich, um den Lounge-Bereich erweitert, als attraktiver Treffpunkt für ein breites Publikum etablieren. Bereits umgesetzt ist eine Ausweitung der Öffnungszeiten am Abend. Die Pächter und die Leitung des Literaturhauses werden in die Ausarbeitung des Detailkonzepts einbezogen. Café und Literaturhaus sollen ein einheitliches Corporate Design erhalten.

3.4 Internationales Buch- und Literaturfestival

Das Buch- und Literaturfestival Basel behält seine bisherige internationale Ausrichtung bei und wird zu einem führenden nationalen Event für Buch und Literatur. Der bisherige Umfang des Anlasses und die thematische Bandbreite (Literatur, Sachbuch sowie Kinder- und Jugendliteratur) werden beibehalten und mittelfristig allenfalls erweitert. Eine spezielle Veranstaltungsreihe steht jungen Talenten aus der Region offen. Das Buch- und Literaturfestival überwindet die bisherigen Formen einer Buchmesse, aber auch jene eines Literaturfestivals mit klassischen Lesungen. Es vermittelt Inhalte mit neuen Ideen und verschiedenen, insbesondere auch interaktiven Veranstaltungsformen. Das Festival bildet eine Plattform mit Foren, Bühnen und einer Infrastruktur für Veranstaltungen. Die Veranstaltungshalle wird zu einer riesigen Lese- und Buchlounge umgestaltet. Literatur und Lesen wird als sinnliches Erlebnis inszeniert. Zielpublikum des Buch- und Literaturfestivals ist weiterhin eine möglichst breite Öffentlichkeit.

Neben möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern aus der weiteren Region soll auch ein internationales Publikum motiviert werden, ein literarisches Wochenende in Basel zu verbringen. Dazu werden Kooperationen mit SBB, Easyjet, Basel Tourismus usw. angestrebt. Das Programm wird mit dem Literaturhaus koordiniert. Die Koordination und Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen und Angeboten (Fachausschuss Literatur, Literarisches Forum Basel, Jugendbücherschiff, Kinderbuchmesse Lörracher Leselust, Lirum-Larum-Lesefest Freiburg, Schreibwettbewerb Basler Eule usw.) wird angestrebt. Beim Buch- und Literaturfestival gibt es ein Festivalzentrum und „Satelliten“ (z.B. Sudhaus, Imprimerie, Gare du Nord, Gundeldinger Feld, Unternehmen Mitte, Theater, nt-Areal usw.) wo von der Festivalleitung kuratierte Abendveranstaltungen stattfinden. Buchhandlungen, Bibliotheken, Kulturorganisationen, Institutionen usw. werden dazu animiert, parallel zum Buch- und Literaturfestival eigene Veranstaltungen durchzuführen.

3.5 Buchmesse

Die Buchmesse bildet das Zentrum des Buch- und Literaturfestivals. Um dem Publikum ein attraktives Umfeld bieten zu können, wird nicht eine möglichst grosse Zahl von Verlagsständen angestrebt, sondern ein guter Mix aus nationalen und internationalen Top-Verlagen und interessanten ‚Newcomern‘. Den eingeladenen Verlagen werden Standflächen zur Verfügung gestellt, wo sie sich und ihr Programm vorstellen können. Die Gestaltung der Messestände hebt sich von der üblichen ab. Die Verlage bezahlen eine vergleichsweise geringe Standmiete, sind aber gehalten, sich an den Kosten der eigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Ein Gremium unter der Leitung des Festivaldirektors entscheidet (analog zur ART) über die Zulassung der Verlage, um einen Qualitätsstandard zu garantieren.

3.6 Schweizer Literaturpreis

LiteraturBasel und der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband verschaffen mit der gemeinsamen Lancierung des Schweizer Buchpreises herausragenden Autorinnen und Autoren über die Landesgrenzen hinaus mediale und kommerzielle Anerkennung. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Mediums Buch sowie des Lesens in breiten Kreisen der Bevölkerung. Mit dem Schweizer Buchpreis wird ab 2008 jährlich das beste erzählerische oder essayistische Werk einer Schweizer Autorin oder eines Schweizer Autors gewürdigt. Die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, insbesondere dem Bund und Institutionen aus den übrigen Landesteilen, sowie die Ausschreibung von Preisen in den anderen Landessprachen und weiteren Kategorien werden angestrebt. Das von beiden Partnern gemeinsam eingesetzte Aufsichtsgremium beruft die Jury, die unter dem Vorsitz einer aus ihrem Kreis stammenden und von ihr gewählten Jurysprecherin bzw. eines Jurysprechers ihre Findungsarbeit leistet. Die Jury sichtet alle eingereichten Bücher und kann zusätzliche Titel anfordern, die sie für geeignet hält. Aus der Gesamtliste der eingereichten Bücher stellt die Jury eine Nominationsliste mit maximal fünf Werken zusammen, die jeweils Ende September publiziert wird. Aus dieser Nominationsliste bestimmt die Jury die Preisträgerin oder den Preisträger des Schweizer Buchpreises. Die Entscheidung wird von der Jury schriftlich begründet.

4. Kompetenzregelung

4.1 Mitgliederversammlung und Vorstand

Die *Mitgliederversammlung* ist oberstes Organ des Trägervereins LiteraturBasel. Der *Vorstand* ist für die strategische Führung des Vereins und seiner Aktivitäten verantwortlich.

4.2 Geschäftsführung

Die *Intendanz (100%)* ist für die künstlerische Leitung und den Betrieb des Literaturhauses Basel verantwortlich und repräsentiert das Literaturhaus. Die *Messe-/Festivalleitung (10%)* ist für die Durchführung der Messe und das Programm des Buch- und Literaturfestivals verantwortlich und repräsentiert Messe und Buch- und Literaturfestival. Controlling, Marketing und Administration werden in einer *administrativen Geschäftsführung (80%)* zusammengeführt. Es zeichnet eine gemeinsame Geschäftsführung für diese Bereiche verantwortlich.

Die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten regeln Pflichtenhefte. Um einen optimalen Synergieeffekt zu erzielen, werden die Büros des Literaturhauses und des Literaturfestivals zusammengelegt. Per 1. April 2009 können die neuen Räumlichkeiten bezogen werden.

5. Finanzierung

5.1 Finanzielle Situation des Vereins

Da der Verein LiteraturBasel erst Ende 2007 neu gegründet wurde, liegen keine aussagekräftigen Vergleichszahlen aus den Vorjahren vor. Das Budget 2009 zeigt jedoch, dass die Annahmen auf realistischen Zahlen der beiden Vorgänger-Institutionen Literaturhaus (Jahresrechnung 2007) und dem Literaturfestival buch.08 vom Frühling 2008 in Basel beruhen. Die Rechnungszahlen der buchbasel.07 sind nicht vergleichbar, da dort noch mit den Beiträgen der Messe Schweiz AG gerechnet wird, die seit der letzten Ausgabe des Festivals nicht mehr relevant sind. Vor diesem Hintergrund präsentieren sich die Finanzen wie folgt:

Budget 2009 mit Vergleich 2007/2008

AUFWAND (in CHF)	Budget 2009	Rechnung Literaturhaus 2007	Budget buch.08 2008
Literaturhaus	139'000	139'155.00	
Honorare	70'000	63'753.00	
Spesen (Reise, Übernachtung usw.)	22'000	25'159.00	
Steuern und Abgaben	10'000	10'787.00	
Zeitschriftenwand ABG	7'000	18'000.00	
Gästerepräsentation	15'000	8'340.00	
übrige Veranstaltungskosten	15'000	13'116.00	

Buch- und Literaturfestival	310'000		300'000
Honorare	170'000		170'000
Spesen (Reise, Übernachtung usw.)	60'000		60'000
Infrastruktur (Messe, Veranstaltungsorte)	80'000		70'000
Messe	150'000		150'000
Infrastruktur	150'000		150'000
Schweizer Buchpreis	81'000		81'500
Preissumme	60'000		60'000
Spesen (Reise, Übernachtung etc.)	7'000		7'000
Jury	14'000		14'500
Zwischentotal 1 (Aktivitäten)	680'000	139'155.00	531'500
Administration	170'000	137'649.00	25'000
Miete	110'000	89'736.00	
Verwaltungsaufwand	60'000	45'604.00	25'000
Aufwand Verein Literaturhaus	0	2'309.00	
Öffentlichkeitsarbeit	150'000	99'266.00	105'000
Personal	440'000	244'744.00	163'000
Löhne	370'000	209'437.00	140'000
Sozialversicherungen	70'000	35'307.00	23'000
Finanzaufwand	0	121.00	0
Zwischentotal 2 (Administration)	760'000	481'659.00	293'000
Aufwand Total	1'440'000	620'935.00	824'500

ERTRAG (in CHF)	Budget 2009	Rechnung Literaturhaus 2007	Budget buch.08 2008
Beiträge	1'037'000	468'000.00	550'000
Christoph Merian Stiftung	460'000	450'000.00	60'000
Kanton Basel-Stadt	350'000		250'000
Kanton Basel-Landschaft	60'000		60'000
GGG	50'000		60'000
ABG (Zeitschriftenwand)	7'000	18'000.00	
Pro Helvetia	50'000		60'000
SBVV	60'000		60'000
Sponsoring	140'000	44'077.00	90'000
Mitgliederbeiträge	13'000	13'945.00	1'000

Einnahmen aus Veranstaltungen	190'000	31'319.00	180'000
Eintritte	40'000	31'319.00	30'000
Verlagsbeiträge Messe	150'000		150'000
Spenden	0	0.00	0
sonstige Erträge	60'000	57'931.00	5'000
Verpachtung Café	20'000	12'000.00	
übrige Erträge	40'000	45'931.00	5'000
Ertrag Total	1'440'000	615'272.00	826'000

ERGEBNIS (in CHF)	Budget 2009	Rechnung Literaturhaus 2007	Budget buch.08 2008
Total Ertrag	1'440'000	615'272.00	826'000
Total Aufwand	1'440'000	620'935.00	824'500
Ergebnis	0	-5'663.00	1'500

Für die Durchführung der Veranstaltungen des Buch- und Literaturfestivals sind die Veranstalter weiterhin auf Drittmittel angewiesen. Neben der hoffentlich weiterhin bestehenden Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, der CMS, der GGG sowie der Pro Helvetia wird versucht, zusätzlich vermehrt private Mittel (Donation, Sponsoring) zu generieren. Die Aufwendungen für den Messebereich werden aus den entsprechenden Erträgen der teilnehmenden Verlage und Institutionen finanziert. Eine Quersubvention durch Drittmittel des Festivals (insbesondere durch Beiträge der Öffentlichen Hand) ist ausgeschlossen. Für den Schweizer Buchpreis wird ein separates Budget erstellt. Die Finanzierung der Umgestaltung des Literaturhauses wird ebenfalls durch ein separates Budget finanziert.

5.2 Dauer der Subvention

Da es sich um ein neues Subventionsverhältnis handelt, soll die Subvention vorläufig für drei Jahre (2009 bis 2011) ausgerichtet werden. Dies gibt der neuen Institution die Möglichkeit, sich mittelfristig zu konsolidieren und ermöglicht andererseits dem Subventionsgeber, die Wirkung durch eine sorgfältige Evaluation nach nützlicher Frist zu überprüfen und danach über eine Fortführung der Subvention wieder neu zu entscheiden. Angesichts der für das Budget 2009 bewilligten Vorgabenerhöhung kann die neue Subvention vollumfänglich innerhalb der Abteilung Kultur im Präsidialdepartement finanziert werden.

6. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend die Bewilligung von Staatlichen Beiträgen an den Verein LiteraturBasel für die Jahre 2009 - 2011

(vom **[Hier Datum eingeben]**)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und in den Bericht Nr. **[Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben]** der Bildungs- und Kultur-Kommission, beschliesst:

://: Dem Verein Literatur Basel wird für die Jahre 2009 – 2011 ein nicht indexierter Staatsbeitrag von CHF 350'000 pro Jahr gewährt.

2009 – 2011	CHF 350'000 p.a.
-------------	------------------

Kostenstelle	3708213
--------------	---------

Kostenart	365100
-----------	--------

Statistischer Auftrag	370821300005
-----------------------	--------------

Dieser Beschluss ist zu publizieren.